

SPORT

Schwingen

Brünigschwinget

1. a	Kämpf Bernhard, Sigriswil	57.25
b	Reusser Philipp, Aeschlen b. Oberdiessbach	
c	Stucki Christian, Lyss	
2. a	Wenger Kilian, Horboden	57.00
b	Aeschbacher Matthias, Rüegsau	
3. a	Orlik Armon, Maiefeld	56.75
b	Zenger Niklaus, Habkern	
c	Schneider Domenic, Friltschen	
d	Rychen Roger, Mollis	
e	Schurtenberger Sven, Buttisholz	
4.	Hersche Martin, Appenzell	56.50
5. a	Bieri Marcel, Edlibach	56.25
b	Giger Samuel, Ottoberg	
c	Anderegg Simon, Unterbach BE	
d	Fankhauser Marco, Hasle LU	
6. a	Gwerder Guido, Illgau	56.00
b	Brun Jonas, Entlebuch	
c	von Ah Benji, Giswil	
d	Arnold Stefan, Attinghausen	
e	Staudenmann Fabian, Guggisberg	
alle mit Kranz		
7. a	Ulrich Andreas, Gersau	55.75
b	Egli Pirmin, Steinhuserberg	
c	Waser Dominik, Alosen	
d	Steinauer Adrian, Willerszell	
e	Schuler Philipp, Rothenthurm	
f	Bösch Daniel, Zuzwil SG	
8. c	Nötzli Reto, Pfäffikon	55.50
11. i	Kälin Roland, Schönenberg ZH	54.75
14. e	Kennel Beat, Steinerberg	54.00
f	Inderbitzin Daniel, Schönenberg ZH	
15. c	Blaser Theo, Muotathal	53.75
16. b	Gwerder Michael, Brunnen	53.50
18. c	Lingg Bruno, Goldau	53.00
21.	Schuler Alex, Rothenthurm	46.25
28. b	Höfliger Andreas, Feusisberg	34.25

Notenblätter

1.a Kämpf Bernhard	57.25	5.a Bieri Marcel	56.25
+ Burkhalter Stefan	9.75	+ Käser Remo	10.00
+ Murer Andy	10.00	0 Orlik Armon	8.50
+ Egli Pirmin	10.00	+ Weyermann Florian	9.75
- Giger Samuel	8.75	0 Staudenmann Fabian	8.50
+ Arnold Stefan	10.00	+ Leuppi Samir	9.75
- Wenger Kilian	8.75	+ Schenk Patrick	9.75
1.b Reusser Philipp	57.25	5.b Giger Samuel	56.25
- Schuler Alex	8.75	+ Stucki Christian	9.75
+ Kälin Benno	10.00	- Sempach Thomas	9.00
+ Murer Andy	9.75	+ Schuler Philipp	10.00
+ Suppiger René	9.75	- Kämpf Bernhard	9.00
- Egli Pirmin	9.00	+ Anderegg Simon	8.75
+ Nötzli Reto	10.00	+ Kälin Benno	9.75
1.c Stucki Christian	57.25	5.c Anderegg Simon	56.25
0 Giger Samuel	8.50	+ Kuster Marcel	10.00
+ Gwerder Guido	10.00	+ Hasler Florian	10.00
+ Waser Dominik	10.00	- Orlik Armon	8.75
+ Bösch Daniel	10.00	+ Steinauer Adrian	10.00
- Hersche Martin	8.75	- Giger Samuel	8.75
+ Steinauer Adrian	10.00	- Brun Jonas	8.75
2.a Wenger Kilian	57.00	5.d Fankhauser Marco	56.25
+ Bösch Daniel	9.75	- von Weissenfluh Kilian	9.00
+ Rychen Roger	9.75	- Schütz Urs	9.00
- Hersche Martin	8.75	+ Habegger Heinz	10.00
+ Glogner Reto	10.00	+ Notz Beni	9.75
+ Fankhauser Marco	10.00	0 Wenger Kilian	8.50
- Kämpf Bernhard	8.75	+ Gehrig Damian	10.00
2.b Aeschbacher Matt	57.00	6.a Gwerder Guido	56.00
+ Leuppi Samir	9.75	+ Habegger Heinz	9.75
+ Nötzli Reto	9.75	0 Stucki Christian	8.50
+ Kid Simon	10.00	+ Gäggler Adrian	9.75
- Orlik Armon	8.75	+ Sempach Thomas	9.75
+ Gwerder Guido	9.75	0 Aeschbacher Matthias	8.50
- Hersche Martin	9.00	+ Staudenmann Fabian	9.75
3.a Orlik Armon	56.75	6.c von Ah Benji	56.00
+ Schurtenberger Sven	9.75	0 Rychen Roger	8.50
+ Bieri Marcel	9.75	+ Wickli Beat	10.00
- Anderegg Simon	8.75	- Orlik Curdin	8.75
- Aeschbacher Matthias	8.75	- Zenger Niklaus	8.75
+ Schuler Philipp	9.75	+ Ramseler Thomas	10.00
+ Kälin Roland	10.00	+ Krähenbühl Tobias	10.00
3.b Zenger Niklaus	56.75	6.d Arnold Stefan	56.00
0 Nötzli Reto	8.50	- Notz Beni	8.75
+ Kennel Beat	9.75	+ Rolli Martin	10.00
+ Kälin Roland	9.75	+ Schneider Domenic	10.00
- von Ah Benji	8.75	+ Sommer Roman	9.75
+ Odermatt Christian	10.00	0 Kämpf Bernhard	8.50
+ Glogner Reto	10.00	- von Weissenfluh Kilian	9.00
3.c Schneider Domenic	56.75	7.a Ulrich Andreas	55.75
- Imhof Andi	8.75	- Krähenbühl Tobias	8.75
+ Blaser Theo	10.00	- Steffen Gustav	8.75
0 Arnold Stefan	8.50	+ Ramseler Thomas	9.75
+ Aellen Florian	9.75	+ Roth Martin	10.00
+ Wyrsch Marco	9.75	+ Staudenmann Fabian	9.75
+ Fankhauser Erich	10.00	- Bösch Daniel	8.75
3.d Rychen Roger	56.75	7.d Steinauer Adrian	55.75
+ von Ah Benji	9.75	- Roschi Ruedi	8.75
0 Wenger Kilian	8.50	+ Kämpf Alexander	10.00
+ Orlik Armon	10.00	+ Schenk Patrick	10.00
- Brun Jonas	9.00	0 Anderegg Simon	8.50
+ Blaser Theo	9.75	+ Weyermann Florian	10.00
+ Steffen Konrad	9.75	0 Stucki Christian	8.50
3.e Schurtenberger S.	56.75	7.e Schuler Philipp	55.75
0 Orlik Armon	8.50	- Orlik Curdin	8.75
0 Kid Simon	8.50	+ Habegger Heinz	10.00
+ Schenkel Remo	10.00	0 Giger Samuel	8.50
+ Zbinden Adrian	10.00	+ Schlichter Collin	10.00
+ Burkhalter Stefan	9.75	0 Orlik Armon	8.50
+ Wittwer Jan	10.00	+ Steffen Valentin	10.00
4. Hersche Martin	56.50	7.f Bösch Daniel	55.75
+ Gehrig Damian	10.00	0 Wenger Kilian	8.50
+ Glogner Reto	10.00	+ Bülli Roger	10.00
- Wenger Kilian	8.75	+ Inderbitzin Daniel	10.00
+ Steffen Valentin	10.00	0 Stucki Christian	8.50
- Stucki Christian	8.75	+ Waser Dominik	10.00
- Aeschbacher Matthias	9.00	- Ulrich Andreas	8.75

Berner Muskelspiele auf dem Brünig

Schwingen Am Bergkranzfest auf dem Brünig jubelten nach dem gestellten Schlussgang zuletzt drei etwas glanzlose Berner Sieger: Bernhard Kämpf, Philipp Reusser und Christian Stucki.

Simon Gerber

6500 Zuschauerinnen und Zuschauer klatschen und jubeln. Nach neun Stunden Präsenzzeit kommt es beim traditionsreichsten Bergkranzfest zum Highlight. Die beiden Oberländer Kilian Wenger und Bernhard Kämpf betreten den Sägemehrling zum Schlussgang. Die beiden früheren Brünig-Sieger zeigten lange Zeit eine fade Vorstellung. Erst in den letzten Minuten kam durch die Angriffe des Schwingerkönigs Kilian Wenger etwas Farbe ins Geschehen, aber das Duell wurde nach zwölf Minuten gestellt.

Danach kam kein grosser Jubel mehr auf. Das Publikum war enttäuscht. Wenig später verkündete der Platzspeaker gleich drei Sieger. Weil die beiden Schlussgangeilnehmer für ihre Leistung nur die Note 8,75 erhielten, rückten Philipp Reusser und Christian Stucki dank der Maximalnote im letzten Gang punktgleich zum Festsieger Bernhard Kämpf auf.

Auf dem Weg in den Schlussgang trennte sich der 29-Jährige von Samuel Giger unentschieden und realisierte vier Siege, dreimal mit dem Punktemaximum. «Ich wusste, dass mir gegen Kilian Wenger ein Unentschieden zum zweiten Brünigsieg nach 2015 genügt. Deshalb wollte ich meinem Gegner nicht ins offene Messer laufen. Ich verhielt mich taktisch und riskierte wenig. Die schwierigste Herausforderung des Tages war aber Samuel Giger, den ich auf keinen Fall verlieren wollte», sagte der Sigriswiler.

Stucki verlor gegen Giger

Das fünfte Bergkranzfest der Saison begann mit einer faustdicken Überraschung. Der vierfache Saisonsieger und damit Topfavorit, Christian Stucki, tauchte nach einem explosiven Kurzzug gegen den erst 19-jährigen Samuel Giger ins Sägemehl. Mit drei Ma-



Bild oben: Bernhard Kämpf (rechts) und Kilian Wenger im Schlussgang. Unten links: Andreas Ulrich drückt Fabian Staudenmann im 5. Gang ins Sägemehl. Unten Mitte: 6500 Zuschauer freuen sich über Wetterglück. Unten rechts: Samuel Giger (links) gegen Simon Anderegg. Bilder: Keystone

ximalnoten rückte der 142-Kilogramm schwere Berner wieder nach vorne. Weil er gegen den Nordostschweizer Martin Herrsche zu wenig riskierte, verpasste er mit dem Unentschieden den Schlussgang. Dank der Maximalnote zum Abschluss gegen Adrian Steinauer kam Christian Stucki nach 2009 und 2012 doch noch zum dritten Brünig-Triumph.

Den grössten Erfolg seiner Karriere gelang dem Emmentaler Philipp Reusser mit dem ersten Triumph an einem Bergkranzfest. Schwingerkönig Kilian Wenger verblieb der zweite Rang und konnte gleichzeitig seinen 75. Kranzgewinn in seiner Karriere feiern. Die Dominanz der Berner war erdrückend, belegen sie doch die ersten fünf Plätze. Dazu gewannen sie acht Kränze, sieben

gingen an die Innerschweizer und fünf an die Nordostschweizer.

Der Brünigschwinget lebt in der Regel von der Rivalität der Innerschweizer und der Berner. Gestern griffen turnusgemäss auch die Nordostschweizer ins Gesehen ein, allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Nach einem beeindruckenden Start schaffte es keines der Aushängeschilder, Samuel Giger und Ar-

mon Orlik, bis in den Schlussgang, jedoch holten sie den Kranz.

Die dezimierten Innerschweizer erlebten keinen erfolgreichen Tag. Der Rigi-Sieger Sven Schurtenberger verlor seine beiden ersten Duelle gegen Armon Orlik und Simon Kid. Dennoch erreichte der Luzerner mit vier Erfolgen als bester Innerschweizer den dritten Rang.

Guido Gwerder besiegte den Titelverteidiger

Schwingen Die vierzehn am Brünigschwinget gestarteten Schwyzer wurden von der Einteilung hart angefasst und erhielten zum Teil übermächtige Gegner.

Nach verschiedenen Verletzungen in dieser Saison lief Guido Gwerder zur Hochform auf und holte als einziger Schwyzer den heiss begehrten Kranz. Der Muotathaler ging locker und mit wenig Erwartungen in den Wettkampf. Nach dem Startieg gegen Heinz Habegger hatte er es gleich danach mit dem vierfachen Saisonsieger Christian Stucki zu tun und steckte eine Niederlage ein. Mit den beiden Siegen gegen Adrian Gäggler und gegen den Titel-

verteidiger Thomas Sempach tauchte der Maurer-Vorarbeiter wieder an der Spitze auf.

Im fünften Durchgang verlor er die Begegnung gegen den formstarken Matthias Aeschbacher. Mit dem Abschlusserfolg gegen das Berner Jungtalent Fabian Staudenmann eroberte der Schwyzer den ersten Saisonkranz. «Es ist ein sehr schönes Gefühl, dass ich wie im letzten Jahr wieder kranzgeschmückt die Heimreise antreten kann. Nach einer bisher schwierigen Saison freut mich dieses Resultat ganz besonders. Für die Niederlage letztes Jahr am Eidgenössischen konnte ich mich diesmal gegen

Thomas Sempach revanchieren. Dies war ein echter Aufsteller», resümierte Guido Gwerder.

Drei Schwyzern fehlte ein Viertelpunkt

Gleich drei Schwyzer verpassten den Kranz mit 0,25 Punkten. Für Andreas Ulrich hätte es mit dem 25. Bergkranz ein besonderes Ereignis werden können. Doch dazu kam es knapp nicht. Bereits zum Auftakt lief es mit den beiden gestellten Gängen gegen Tobias Krähenbühl und den defensiven Gustav Steffen für den Gersauer wenig erfolgversprechend. Mit drei Siegen holte der Landwirt jedoch wieder verlore-

nes Terrain auf. Das Unentschieden mit der Note 8,75 im letzten Gang gegen Daniel Bösch kostete ihn schliesslich die Auszeichnung.

Schwerstarbeit hatte auch Adrian Steinauer zu verrichten. Ihm gelang der Auftakt optimal. Mit dem Unentschieden gegen Ruedi Roschi und den beiden Maximalnoten gegen Alexander Kämpf und den Eidgenossen Patrick Schenk lag der Willerzeller nach der Halbzeit noch auf dem vielversprechenden dritten Rang. Mit der Niederlage gegen den Berner Spitzenmann Simon Anderegg fiel der Betriebstechniker wieder etwas zurück. Dass

ihm zuletzt im Kampf um den Kranz noch Christian Stucki zugeht wurde, kann man mit dem besten Willen nicht nachvollziehen.

Auch Philipp Schuler verpasste mit einem sehr guten Notenblatt die Auszeichnung. Der Rothenthurmer hatte gleich gegen die beiden aktuell besten Nordostschweizer Armon Orlik und Samuel Giger anzutreten und unterlag.

Der Südwestschweizer Festsieger Reto Nötzli verpasste den Kranz mit der Niederlage gegen Philipp Reusser. Zuvor war der Chauffeur mit drei Siegen noch auf Kranzkurs. (sige)